



# ITALIENISCHE HELDENSAGEN

ULI CLOESEN IST DER AUTOR DER BUCHES "ITALIENISCHE GESPANNE", UND NACH DESSEN VERÖFFENTLICHUNG KOMMT ER NATÜRLICH WEITERHIN AN INTERESSANTE INFORMATIONEN. KLARER FALL: ER NIMMT SICH DEM AN UND, WIE ULI FINDET, KÖNNTE DAS HIER VORGESTELLTE LAVERDA-RENNGESPANN ETWAS TLC VERTRAGEN (ENGLISCH FÜR TENDER LOVING CARE), ALSO LIEBEVOLLE AUFMERKSAMKEIT. BESAGTES OUTFIT WAR IN ITALIEN ZUM VERKAUF ANGEBOTEN.

Laut den Nachforschungen des momentanen Besitzers stammte die Maschine aus der italienischen Piemont-Region und gehörte möglicherweise Count Ravelli, doch er war sich darüber nicht ganz sicher. Im Jahr 1970 entschied ein aus Savona stammender Motorradrennfahrer namens Camillo Zamboni, sich mit seinem aus dem selben Ort stammenden Freund Mario Taricco auch in Gespannrennen zu versuchen, und legte sich dieses Laverda-Gespann zu.

Die beiden fuhren daraufhin zu ihrem ersten Bergrennen auf die in Ligurien liegende Doria-Creto-Rennstrecke und belegten auf Anhieb den zweiten Platz. Im selben Jahr fuhren die beiden noch ein weiteres Bergrennen und erreichten den dritten Platz. Der Sohn Zamonis kann sich aber an den Namen dieser Veranstaltung nicht mehr erinnern, da er damals erst sieben Jahre alt war.

Das Team beschloss nach einiger Zeit, ein neues Gespann mit einem 750-cm<sup>3</sup>-

Abarth-Automotor zu kaufen. Das Laverda-Gespann wurde an einen Herrn Avandro verkauft, der damit im Jahr 1971 alleine Rennen fuhr. Die Regeln erlaubten, einen Schmiermaxen durch einen 80 Kilogramm schweren Wasserbehälter zu ersetzen.

bu



Leider füllte besagte Fahrer seinen Wasserbehälter mit weniger als der Hälfte der vorgeschriebenen Wassermenge und überschlug sich gleich in der ersten Kurve. Dann verlor sich die Spur des Gespanns bis zum Jahr 1997. Bei einem Treffen in der Nähe von Rom entdeckte er es wieder und kaufte es im Jahr 2000.

Die einstigen Gespannrivalen von Zamboni und Taricco in den 1970er Jahren waren Namen wie der grosse Dal Toe' und Barretta auf BMW, Piazza und Colombo auf Fiat, Masino und Maggiora auf Linto, Pedrini und Mignani ebenfalls auf Laverda, Torrelli und Piacentini auf BSA und der große Passamonti mit Ricci auf Kawasaki. ■

*Uli Cloesen*

*(Geschichten über die hier im Text genannten Fahrer und natürlich über viele Gespanne bietet das Buch „Italienische Gespanne“ von Uli Cloesen, erschienen im Reisebuchverlag Kastanienhof und erhältlich bei MOTORRAD-GESPANNE und über den Buchhandel.)*